

Ä2

Dringlichkeitsantrag

Initiator*innen: Benjamin Adjei (OV Nord)

Titel: Ä2 zu DA1: Beim Ende der Anbindehaltung
konsequent bleiben

Antragstext

Von Zeile 1 bis 18:

Die Münchner Grünen ~~kritisieren das~~ stellen fest, dass es innerhalb von ~~einigen bayerischen Abgeordneten forcierte Festhalten an und~~ BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Bayern eine kontroverse Diskussion gibt über die Legalisierung von dauerhafter und saisonaler Anbindehaltung von Rindern, Stichwort „Kombihaltung“.

~~Dieses Engagement widerspricht mehreren Bundesparteitagsbeschlüssen und ist – anders als kommuniziert – weder ein Erfolg an sich, noch ein Erfolg der „bayerischen Grünen“. Es widerspricht auch nicht nur Parteitagsbeschlüssen und dem bestehenden Koalitionsvertrag, sondern sogar geltendem Recht (siehe Begründung).~~

Wir wollen diese Diskussion unter Einbeziehung der beteiligten Abgeordneten und Berücksichtigung von mehreren Bundesparteitagsbeschlüssen und dem bestehenden Koalitionsvertrag weiter gründlich führen.

Die Grünen in München-Stadt fordern die entsprechenden Mandatsträger*innen auf, sich ~~nicht weiter gegen~~ an dieser Diskussion zu beteiligen. Dabei werden Rechtsgutachten sowie innerparteiliche, demokratische Prozesse und Beschlüsse ~~zu stellen~~ einbezogen.

~~Als Kreisverband München stehen wir voll hinter dem Tierschutzgesetz und fordern unsere Abgeordneten, den Landesverband und den Bundesverband auf, umgehend die Umstellung auf alternative Haltungsformen zu fördern und notwendige finanzielle Mittel bereitzustellen, um den bäuerlichen Betrieben die klima- und naturschonende Weidehaltung von Rindern zu ermöglichen und das im Koalitionsvertrag versprochene Verbot der tierschutzwidrigen Anbindehaltung konsequent umzusetzen.~~

Als Kreisverband München stehen wir voll hinter dem Tierschutzgesetz und fordern unsere Abgeordneten, den Landesverband und den Bundesverband auf, umgehend die Rechte der Tiere weiterin zu fördern.

Unterstützer*innen

Katharina Schulze (OV Neuhausen-Nymphenburg), Florian Siekmann (KV München), Dieter Janecek (BV KPV Bayern), Christian Hierneis (KV München), Ludwig Hartmann (BV KPV Bayern), Svenja Jarchow-Pongratz (KV München), Jamila Schäfer (KV München), Ulrich Gensch (KV München), Elke Schubert (KV Starnberg), Sanne Kurz (KV München), Fabian Sauer (KV München)